

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 15/5422**

Finanzministerium · Postfach 7125 · 24171 Kiel

**Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein**

An die
Vorsitzende des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Ursula Kähler, MdL
Landeshaus

24105 Kiel

Ihr Zeichen / vom

Mein Zeichen / vom
VI 15 – 0250.243

Telefon (0431)
988-2712
Gerd Schramm

Datum
08. Februar 2005

Bemerkungen 2002 des LRH, Textziffer 10 „Auswahl und Vergabe eines Mittelbewirtschaftungs- und Kostenrechnungssystems für die Landesverwaltung“

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

der Finanzausschuss hat um eine schriftliche Unterrichtung zur Neuordnung der Lizenznutzung und Lizenzverwaltung im SAP Verfahren des Landes Schleswig-Holstein und deren finanzielle Auswirkungen gebeten. Dieser Aufforderung komme ich gerne nach und berichte wie folgt:

Vertragliche Kernpunkte

Die Vertragsverhandlungen zur Neuordnung des SAP-Verfahrens des Landes Schleswig-Holstein wurden am 15.12.2004 abgeschlossen. Das neue Vertragswerk löst die alten Verträge über ein Mittelbewirtschaftungs- und Kostenleistungsrechnungssystem in Gänze ab. Die Vergabeproblematik des neuen Vertragswerks ist vor dem Vertragsabschluss durch das Finanzministerium, die Finanzbehörde Hamburg und Dataport umfassend geprüft und in einem Vergabevermerk festgehalten und bewertet worden. Die vertraglichen Kernpunkte stellen sich wie folgt dar:

Postanschrift: Postfach 71 27, 24171 Kiel
Dienstgebäude:
Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel
Telefon: (0431) 988-0 - Telefax: (0431) 988-4172
e-mail: Poststelle@fimi.landsh.de
Internet: <http://www.landesregierung.schleswig-holstein.de>
Bus: Linie 41, 42 Reventlouallee
Linie 51 Reventloubrücke

- Das Land Schleswig-Holstein, die Freie und Hansestadt Hamburg und Dataport haben einen gemeinsamen Beschaffungsvertrag mit der Firma SAP abgeschlossen. Dataport ist hierbei der Konsortialführer auf Anwenderseite.
- Der Vertrag ist offen für alle Anstalten und Beteiligungen des Landes Schleswig-Holstein. Die GMSH wird ab sofort auch aus diesem Vertrag bedient.
- Der neue gemeinsame Vertrag mit der Freien und Hansestadt Hamburg verbessert die Konditionen des Landes Schleswig-Holstein nachhaltig. So wurde die Rabattstufe (z. B. beim Kauf von Lizenzen) von bisher 33% auf 50% verbessert. Dieses Finanzierungsmodell erstreckt sich auf die gesamte SAP-Produktpalette.
- Alle über diesen Rahmenvertrag bezogenen Lizenzen können zwischen den Anwendern im Rahmen einer Lizenzbörse übertragen werden. Dies soll das wirtschaftliche Problem nicht genutzter bzw. nicht mehr genutzter Lizenzen deutlich verringern.
- Der notwendige Umstieg auf die nächste Softwaregeneration (mySAP ERP) bis zum 01.01.2009 wird durch den neuen Vertrag bereits mit abgedeckt.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen sind erheblich. Die jährlichen SAP-Pflegekosten des Landes Schleswig-Holstein reduzieren sich ab dem 01.01.2005 um ca. 94 T€ jährlich. Außerdem reduzieren sich die jährlichen SAP-Pflegeentgelte der GMSH um 44 T€. Insgesamt ergeben sich gegenüber der bisherigen Vertragslage bis zum Jahre 2009 Kostenentlastungen i.H.v. 2,65 Mio. € für den Landeshaushalt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Uwe Döring